

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei Hofmann und Durski entbrannte der Kampf am 18. Dezember. Tags darauf drangen die 55. ID. in Vezérszállás und die 131. IBrig. in Almamezö ein; die rechte Flanke der Stoßgruppe schützte Durski. Bald aber erlahmte der gegen den Vereckepaß gerichtete Angriff aus Mangel an Reserven und wegen großer Verpflegungsschwierigkeiten.

Da erweckte das Zuströmen der frischen Kräfte des XVIII. Korps im Ungtale beim GdK. Pflanze-Baltin den Wunsch, wenigstens Teile für die Zwecke seiner Armeegruppe zu nützen. Angesichts der Besorgnis vor einem Rückschlag bei Hofmann erschien ihm die baldige Gewinnung des Uzsokpasses umso dringender. Dreimal drahtete er in der Nacht zum 22. nach Bartfeld, daß es angezeigt sei, der Gruppe Rónai-Horváth die zuerst ausgeladenen Staffeln des XVIII. Korps für den Angriff auf die Paßhöhen anzugliedern. Sobald die Russen vertrieben seien, werde er die Masse dieser Truppen dem 3. Armeeqmdo. wieder zur Verfügung stellen und nur Teile von ihnen zu einem Vorstoße gegen Südosten über Libuchora in Flanke und Rücken des gegenüber Hofmann stehenden Feindes verwenden. Boroewić meinte jedoch, daß das XVIII. Korps, dem er nunmehr die Richtung über Baligród gegen Lisko zu weisen gedachte, hiedurch leicht von seiner Hauptaufgabe, der Offensive gegen Norden, abgezogen werden könnte. Da überdies Rónai-Horváth für das Unternehmen gegen den Uzsokpaß stark genug war, wurde der Vorschlag Pflanze-Baltins abgewiesen. So marschierte das XVIII. Korps vom 23. an aus dem Ungtale über Takcsány und Cisna gegen Baligród.

Rónai-Horváth nahm trotzdem am 25. nach viertägigen Kämpfen das hartnäckig verteidigte Gebirgstor bei Uzsok und die braven Truppen Hofmanns wie Durskis behaupteten sich während dieser Zeit trotz der Befürchtungen des Armeegruppenführers und der harten ihnen auferlegten Entbehrungen gegen alle Angriffe der Russen.

*Rückzug der 3. Armee gegen den Hauptkamm der Karpathen
und Abwehrkämpfe des Südflügels der 4. Armee*

(25. bis 27. Dezember)

Hiezu Beilage 3

Das Ungewitter des übermächtigen Ansturmes der Russen tobte gegen die ganze Front der 3. Armee weiter.

Wie vorausgesehen war, stieß der Feind am 25. Dezember über Jasło in die Lücke zwischen den Gruppen Colerus und Králiček hinein und griff dann von innen heraus die erschöpften und in ihren Reihen ge-